



DIÖZESE  
INNSBRUCK

# Digitales Archiv

## Begegnung mit Gott in der Stille

### Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.28.19

---

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-16366](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-16366)

## Begegnung mit Gott in der Stille

Votivmesse

TAGESGEBET: Gott,  
in der Hast und der Vielfalt unserer  
Zeit gelingt uns das Beten oft so schlecht.  
Gib uns Sinn für die Kraft der Stille und  
laß uns hie und da in Minuten des Schwei-  
gens im Gebet zu Dir hin finden durch un-  
seren Herrn Jesus Christus.

LESUNG: Aus dem Buche Exodus (33,7-11)  
Moses nahm ein Zelt und schlug es außer-  
halb des Lagers auf. Er nannte es Offen-  
barungszelt. So ging denn jeder, der sich  
an Jahwe wenden wollte, hinaus zum Offen-  
barungszelt, das also außerhalb des Lagers  
war.  
Wenn Moses zu dem Zelte hinausging, dann  
stand das ganze Volk auf. Jeder stellte  
sich an den Eingang seines Zeltes und  
blickte Moses nach, bis er in das Zelt  
eingetreten war. Sobald aber Moses das  
Zelt betrat, senkte sich die Wolkensäule  
herab und blieb am Eingang des Zeltes  
stehen. Dann redete der Herr mit Moses.  
Der Herr redete mit Moses von Angesicht  
zu Angesicht, wie jemand mit seinem  
Freunde redet.

EVANGELIUM: Joh 14,15  
Als die Leute damals sahen, welche Zeichen  
Jesus gewirkt hatte, sagten sie: Das ist  
wahrhaftig der Prophet, der in die Welt  
kommen soll! Da nun Jesus merkte, daß sie  
kommen und ihn mit Gewalt zum König machen  
wollten, zog er sich wieder auf den Berg  
zurück, er ganz allein.

GABENGE BET: Gott,  
Dein Sohn ist oft in das Schweigen der  
Berge und der Wüste gegangen, um mit  
Dir Zwiesprache zu halten.  
Laß nicht zu, daß wir uns in der Ober-  
flächlichkeit des Lebens verlieren und  
lehre uns, in der stillen Besinnung zu  
uns selbst und zum Vertrauen in Deine  
Vatergüte zu finden  
durch Christus, unseren Herrn.

SCHLUSSGEBET:  
Gott,  
auch in Deiner Kirche wird heute oft  
zu viel geredet und zu wenig geschwie-  
gen und gebetet.  
Laß uns die rechte Mitte finden zwischen  
Besinnung und Arbeit, zwischen Gebet und  
Einsatz, zwischen dem Ewigen und dieser  
Zeit  
durch Christus, unseren Herrn.